



Anke Lesinski-Schiedat, Prof. Dr. med.
Oberärztin an der MHH,
Ärztliche Leitung DHZ

Deutsches HörZentrum der Medizinischen
Hochschule Hannover (DHZ)
Karl-Wiechert-Allee 3
DE-30625 Hannover (Germany)

phone: +49 511 532 6603
les@hoerzentrum-hannover.de
www.hoerzentrum-hannover.de

Hearing diagnostics & hearing therapy at the German Hearing Centre Hanover (DHZ/MHH)

In Deutschland werden pro Jahr rund 2.000 Patienten mit einem CI versorgt. Ein Viertel davon allein an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), wo bereits vor 25 Jahren das erste CI implantiert wurde. Bis heute haben die Ärzten an der MHH rund 6.000 Cochlea-Implantationen durchgeführt. Hinzu kommen rund 100 teilimplantierbare Hörsysteme pro Jahr. Damit verfügt die MHH über die größte Erfahrung: Vom klassischen Hörgerät über teil- und vollimplantierte Hörsysteme bis zum Cochlea-Implantat. Schwerhörigkeit oder gar Gehörlosigkeit ist heutzutage kein endgültiges Schicksal mehr. In dem 2003 gegründeten Deutschen HörZentrum Hannover werden die Patienten von einem interdisziplinären Team von HNO-Ärzten, Audiologen, Pädagogen, Logopäden und Technikern beraten und betreut. Inzwischen ist die Hördiagnose und damit die Suche nach den Ursachen weit fortgeschritten. Durch die frühe Zuweisung auch von Babys aufgrund des Neugeborenen-Hörscreenings ist es möglich, aktiv mit der adäquaten Hörtherapie gute Grundlagen für die Bildungschancen zu schaffen. Die Hörbahnreifung als Grundlage für diese Chance kann mit den neuesten operativen Verfahren und Technologien optimal erreicht werden.

Wir können heutzutage nahezu jedem Patienten eine individuell auf ihn zugeschnittene Therapie ermöglichen. Derzeit arbeiten Forschungsteams an der Regeneration des Innenohres. Wir hoffen, in nicht allzu ferner Zukunft defekte Haarzellen im Innenohr wieder funktionsfähig machen zu können.